

# Ausdrucksstark und abstrakt

Kreativ: Neue Ausstellung der Künstlerin Vera Kühne in Schönwalde

**Schönwalde.** (neu) Dem „Wettergrau“ ein Schnippchen schlagen, das gelingt Vera Kühne mit ihrer gegenwärtigen Ausstellung in Schönwalde-Dorf. Mit intensiven Farbtönen, die häufig ein leuchtendes Spektrum zwischen Gelb, Orange und Rost bedienen, zeigen sich ihre ausdrucksstarken Bilder. Es sind größtenteils abstrakte Landschaften, die unter dem Titel „Vera Kühne – Malerei“ ausgestellt sind.

„Harmonie der Farben“ könnte auch ein Titel dieser Ausstellung lauten, denn die stimmigen Farben sprachen viele der Betrachter am Abend der Vernissage an. „Mir gefallen ihre harmonischen Farben sehr, sie verleiten mich in den Bildern meiner Phantasie freien Raum zu lassen. Sie inspirieren mich“, brachte es Bernd Meyer aus Hennigsdorf auf den Punkt.

In ihrer gegenwärtigen Schaffensperiode experimentiert die Künstlerin mit kräftigen Farben, dynamischen Formen und Struk-



Karla Ehl mit Künstlerin Vera Kühne.

Foto: Neubauer

turen. Sie verwendet dabei Materialien wie Pigmente, Schellack, Airbrush- und Acrylfarben, verschiedenste Bindemittel, Gewebe und farbige Erden, um nur die Wichtigsten zu nennen.

Ihre Bildtitel geben Hinweise auf die beabsichtigte Aussage. So sind Werke mit dem Titel, „Dünen I“, „Wellenbrecher“ oder „Die Stadt“ zu finden. Das erleichtert den ungeübten Betrachtern

den Zugang in die abstrakte Welt. Ihre langjährige künstlerische Weggefährtin und Freundin Christine Link interpretierte Veras Bildsprache so: „Sie vereint im malerischen Experiment den Zufall mit Naturformen, realen Orten, Erlebtem und Empfundem. Diesen Zufall nutzen und beeinflussen, ihn verwerfen, neu ordnen, ist ein künstlerischer Prozess, dessen Ergeb-

nisse auch den Betrachtern viel Spielraum lässt, ihre ganz persönlichen, visuellen Eindrücke beim Interpretieren der Bilder zu finden.“

Vera Kühne ist für den Verein keine Unbekannte. Sie war von Beginn an dabei, um aus den aufgegebenen, verfallenen Gebäuden einen lebendigen Künstlerhof zu schaffen. Tatkräftig fasste sie mit an. Selbst das Holzhacken gehörte dazu, wie sie sich erinnerte. In der Malereigemeinschaft des Vereins ist sie nicht mehr aktiv, „jetzt ist die Zeit, wo ich meinen Stil allein finden muss“, erläuterte Vera K. diesen Schnitt. Der Mittelpunkt ihres Schaffens ist heute ihr Atelier in Schönwalde-Dorf. „Dort ist der Ort, wo es mir Spaß macht zu experimentieren, mich auszuprobieren“, freute sich Vera Kühne. Die beachtenswerte Ausstellung ist während der üblichen Öffnungszeiten im Haus des Vereins kreativin der Dorfstraße 7 in Schönwalde zu besichtigen.